

Einladung

Unzählige Künstler haben sich den Texten der Apokalypse des Johannes mit ihren zahlreichen Bildern, Metaphern, Allegorien und Symbolen gewidmet und ihre Bildwelt daraus entstehen lassen. So setzte auch der Künstler Boris Fröhlich, jetzt in Kerpen beheimatet, den gesamten biblischen Text in 56 Farbradierungen in eine zeitgemäße Formensprache um. Diese sind keine Bilder von Untergangsfantasien, sondern sind getragen von der prophetischen Aussage der Apokalypse, die an den Sieg Christi am Ende der Zeiten glaubt. Mit seiner ganz individuellen Handschrift und einem ungewöhnlichen Umgang mit der Ikonographie hat der erfahrene Künstler einen interessanten Beitrag zu diesem seit Jahrhunderten beachteten Themenkomplex geleistet. Es ist spannend, die Balance zwischen Text-Tradition und Bild-Erfindung an diesem Radierzyklus zu studieren.

Zu einer Auseinandersetzung mit den Bildern zur Apokalypse von Boris Fröhlich und einer Begegnung mit dem Künstler laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg

Programm

Dienstag, 4. Oktober 2016

19.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Wolfgang Isenberg,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Kunstgeschichtlicher Impuls

Prof. Dr. Frank Günter Zehnder,
Kunsthistoriker, Euskirchen

Theologische Impulse

Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti, Theologe,
Grevenbroich
Pfarrer Hermann Schenk, Superintendent i. R., Neuss

Musik

Bernd Spehl, Klarinette
Thomas Fritze, Gitarre

Empfang

u.A.w.g.

Biographische Notizen

Boris Fröhlich



ist am 28.7.1947 in Lohr am Main geboren. Nach seiner Schulzeit bei den Benediktinern in Scheyern arbeitet er in einer repro-Anstalt und studiert an der Folkwangschule in Essen. Anschließend wird er Meisterschüler bei Prof. Sackenheim und Lehrbeauftragter für Aktzeichnen und Lithographie an der

Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. 1971 gründet er in Düsseldorf „Boris' Atelier“, das er 1977 nach Neuss verlegt, wo er die Möglichkeit hat, Werkstätten für Radierung und Lithographie einzurichten, seinen bis heute bevorzugten graphischen Techniken. 1980 vollendet er eines seiner Hauptwerke, den „Totentanz“ (Lithographien), der sich im Bestand der Graphiksammlung „Mensch und Tod“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf befindet. Von 1986 bis 2008 lehrt er als Gastprofessor an der Europa-Universität in Florenz. Im Sommer 2004 verlegt er das Atelier nach Erkelenz-Immerath, an den Rand des Tagebaus Garzweiler, wo auch ein weiteres Hauptwerk, die „Immerather Apokalypse“ (Farbradierungen) vollendet wurde. 2014 muss er wegen des fortschreitenden Tagebaus von dort nach Kerpen-Dorsfeld umsiedeln.

Ausstellungen (Auswahl)

Stuck-Villa München, Museum Folkwang Essen, Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf, Clemens-Sels-Museum Neuss, Goethe-Institut New York, Circolo Artistico Arezzo, Museum von S. Croce Florenz, v. Portheim-Stiftung Heidelberg, Galerie Leinwandhaus Frankfurt a. M., Centre Culturel Allemand Paris, Goethe-Institut Brüssel, Musée des Beaux-Arts Lyon, Vertretung des Landes NRW bei der EU Brüssel, Städtische Galerie Würzburg, Goethe-Institut Neapel, Terme Tamarici Montecatini, Comune Chiusi della Verna Italien, Haus Rottels Neuss, Braunschweigisches Landesmuseum, Wilhelm-Fabry-Museum Hilden, Semmelweis Museum of Medical History Budapest, Stadthaus Ulm, National Museum of Western Art Tokyo, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Schlossmuseum Aschaffenburg.

Ausstellung

Vom Ende der Zeiten

Bilder von Boris Fröhlich
73. Kunstbegegnung Bensberg

Dauer der Ausstellung

4. Oktober bis 27. November 2016
täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellungsort

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/
Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 - 40 84 72
Telefax 02204 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Koordination

Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Kontakt

Boris' Atelier
Dorsfeld 8
50171 Kerpen
Telefon 02275 - 914 23 31

Titelbild

Boris Fröhlich,
Thron Gottes, Pastellzeichnung, 93 x 93 cm

Programmhinweis

Begleitend zur Ausstellung findet in der Thomas-Morus-Akademie eine Veranstaltung zum Thema statt:

4. bis 7. Oktober 2016 (Di.-Fr.)

Der Reiz des Abgrunds

Endzeitvorstellungen im Wandel

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg



Vom Ende der Zeiten
Bilder von Boris Fröhlich
73. Kunstbegegnung Bensberg